

Tag der Architektur: So wird ein Haus gebaut

HORST „Architektur spielerisch erfahren“ – unter diesem Motto stand ein Kinder-Workshop, der am Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst an der Grundschule Horst durchgeführt wurde. Britta tho Seeth vom Ingenieurbüro Butzlaff und Tewes aus Hörnerkirchen, das den Neubau der Grundschule in Passivbauweise entwickelt hat, sprach mit den Kindern über die Funktionen eines Gebäudes und zeigte ihnen verschiedene Materialien, die sie mitgebracht hatte.

Die Frage, was ein Haus leisten muss, um die Menschen vor Regen und Kälte oder zu großer Hitze zu schützen, stand im Vordergrund des Workshops.

Dann ging es ans Werk. Die Aufgabe bestand darin, ein kleines Haus zu erstellen. Es wurde eifrig gesägt und geklebt, bis Fundament, Wände



Sie erklärten den Kindern die Materialien für den späteren „Hausbau“: Martina Könning und Britta tho Seeth (Mitte). SCHOLZ

mitsamt Eingangstür und das Dach standen. „Natürlich haben wir mir der Gießkanne geprüft, ob unser kleines Haus auch trocken bleibt“, sagte Grundschullehrerin Martina Könning, die zusammen mit der Architektin den Workshop leitete.

Neben diesem Workshop wurden auch Besichtigungsrundgänge durch das neue Gebäude angeboten. Hierbei fand besonders die Heizungsanlage, die von der Dimension her an ein Einfamilienhaus erinnert, Beachtung von den Besuchern. moh